



SO 7161
SO 7162
Mayerhalde

"Feuchtgebiet westl. Toberazhofen"
Naturdenkmal Nr. 65/33
Teilfl. v. Flst.Nr. 15/1
Gem. Gebrazhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus den Flur-
karten SO 7161 u. SO 7261 im Maß-
stab 1:2500 ist Bestandteil der Ver-
ordnung des Landratsamtes Ravensburg
- Untere Naturschutzbehörde -

vom 30. JUNI 1989

Naturdenkmal Nr. 65/33 Gemarkung Gebratzhofen
FG 918 Feuchtgebiet westlich Toberazhofen

Das kleine Feuchtgebiet liegt auf einem Geländesattel gegenüber einer kleinen Kiesgrube inmitten einer Viehweide. Zwischen einem Schwinggras und Großseggen steht noch eine kleine Wasserfläche. Naßwiesenfragmente umgeben den Biotop.

Besonders schützenswert sind:

- Das Biotop als Ökozelle und Ausgleichsfläche inmitten einer Nutzfläche und wegen seiner Wasserrückhaltefähigkeit.
- Die Möglichkeit des Biotopverbunds zwischen den Gletscherzungenbecken von Nannenbach und Toberazhofen über den Geländesattel hinweg.
- Der Schwinggras und Schnabelsegge als Sukzessionsstadium und Lebensraum einer interessanten Lebensgemeinschaft.
- Die Uferzone mit Großseggen und Naßwiesenanteilen als Rückzugsraum empfindlicher Floren- und Faunenelemente:

| | |
|---------------------|-----------------------|
| Carex rostrata | Schnabel-Segge |
| Sparganium erectum | Aufrechter Igelkolben |
| Ranunculus flammula | Brennender Hahnenfuß |
| Rana esculenta | Wasserfrosch |

Das Feuchtgebiet wird durch Intensivierung und Ablagerung bedroht. Seine Pflege und Entwicklung muß in Zusammenhang mit der Gestaltung der benachbarten Kiesgrube geplant werden.